Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 89 (1963)

Heft: 10

Artikel: Blauer Dunst

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-502263

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



An da Varkheersvarain *Graubünda*

Liaba Härr Varkheerstiräkhtar, Sii wüssand, i hann zPüntnarland gäära und teeti am liabschta nu immar Guats vu imm sääga. Und hanns au schu a huufamool gsaid. Abar jetz hanni a Schriiba vu dar kantonale Beherbergungs-Abgabe (Staatstaxe) vor miar und säbb gfallt miar gäära nitta. Nitt öppa, well zPüntnarland ama Schtrooßabaufinanziarigsgsetz zuagschtimmt hätt und vu jetz aa hööhhari Schtaatstaxa varlangt. Säbb khanni varschtoo, daß ma da Fremda a paar Frenkhli mee apkhnöpft, zum dia tüüra Schtrooßa zbaua. Hoffantli varschtööns dia säbban au. Was miar abar nitt rächt iinawill, isch das, daß vu jetz aa au dSchualargoofa, wo in dKhlassalaagar und in dSchkhiilaagar in zPüntnarland uffa khömmand, müassand Schtaatstaxa zaala. Pro Goof und Taag zähha bis fuffzig Rappa, jee noch Khategorii! (Nitt vu da Goofa, vu dan Untarkhümpft.) Und darbej hätt dar Härr Behärbergigsapgaab schtrengi Brüüch! Innart viarazwenzig Schtund nocham Aakhoo muaß dar Laitar vum Schkhilaagar untar Benützig vum amtlihha Aamäldeblockh gnaui Lischta vu da Schüalar mahha mit Geburtsjoor und Khraagawiiti, Talljaumfang, Schuanummara und siins Laagar aamälda. Und nohhär blähha. Susch hätt är Sankhzioona im Sinn vu Art 20 ev. 21 StrFG zärwaarta!

Dia Schüalarlaagar sind maischtans Pensionslaagar. Das haißt, dar ganz Pulvar blibbt im Laagarort

ligga. Und bej dar räätischa Baan blibbt au aswas ligga, well dia Goofa nitt mit am Auto uffa khömmand. Und an dSchkhiilift hangands au gäära häära. Abar was söll a Untarlendar Lehrar zu siinam Schüalar sääga, wenn dar säbb rekhlamiart: Loosand Sii amool, Härr Lehrar, Sii varlangand vu üüs Schüalar zwaiahalb Schtutz für üüsars Schkhiilaagar im Engadin als Schtaatstaxa. Miina Bruadar faart abar mit siinam Lehrar ins Bärnar-Obarland uffa in d Schportwuhha. Und är muaß khai söttigi Taxa zaala???

Liaba HärrVarkheerstiräkhtar, was söll denn dar Schualmaischtar demm Schüalar für an Antwort ggee? Daß dar Khantoon Graubünda asoo arm sei, daß är da Goofa müassi dar Khlang apkhnöpfa, säbb glaubt aim dar schtärkhscht Schamfiggar nümma. Iarni Mainig zu demm Probleem teeti mii khoga-

määßig intressiara.

Rächt guati Grüaß Iarna Hitsch

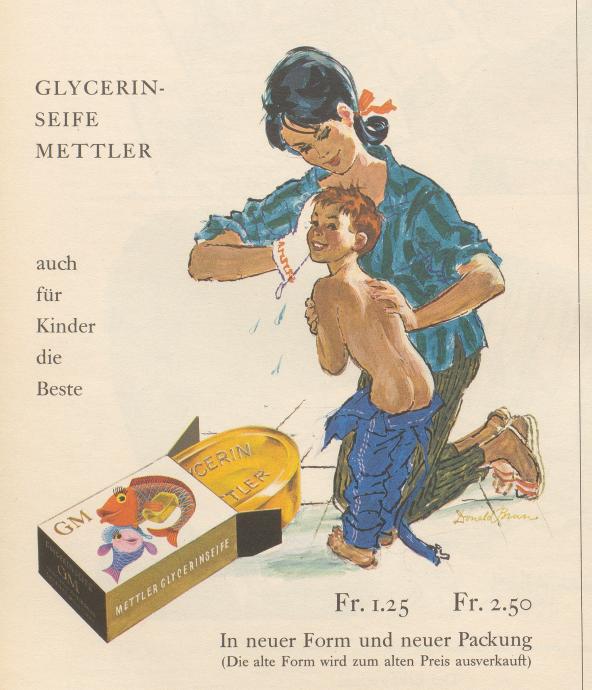
Blauer Dunst

Während der Proben zu Wilbrandts Der Meister von Palmyra am Berliner Deutschen Theater verlor Josef Kainz plötzlich die Stimme. Der Arzt riet zur Schonung und verbot vor allem Rauchen und Trinken. Bei den weiteren Proben markierte Kainz bloß, und noch in den ersten Akten der Generalprobe krächzte er so unverständlich, daß man eine Verschiebung der Premiere ins Auge faste. Doch im fünften Akt sprach Kainz plötz-lich wieder ganz klar. «Mensch Kainz», rief Autor Wilbrandt begeistert, «das ist ja toll, Ihre Stimme ist wie eh und je, was haben Sie bloß gemacht?» Und Kainz schmunzelte: «Unter uns.: ich habe geraucht und getrunken.»

Der Komiker Konrad Dreher war ein berüchtigter, leidenschaftlicher Raucher, der sich – wie Carusokeinen Deut um feuerpolizeiliche Vorschriften kümmerte. Als er auf Tournee in einer kleineren Stadt auftrat, waren dort die zwei Täfelchen (Rauchen verboten) im Theater überhängt, während zwei große Plakate meldeten: «Heute ist das Rauchen wirklich verboten.»

Konsequenztraining

Man kann sich schon fragen, wie wohl Jacques Piccard auf die kuriose Idee eines Salonunterseebootes im Genfersee als Expo-Attraktion gekommen sein mag? Ein Grund wäre ziemlich naheliegend: Er suchte einen Ausgleich für die zu erwartenden Ballone ... Boris



G. METTLER TOILETTENSEIFENFABRIK HORNUSSEN AG